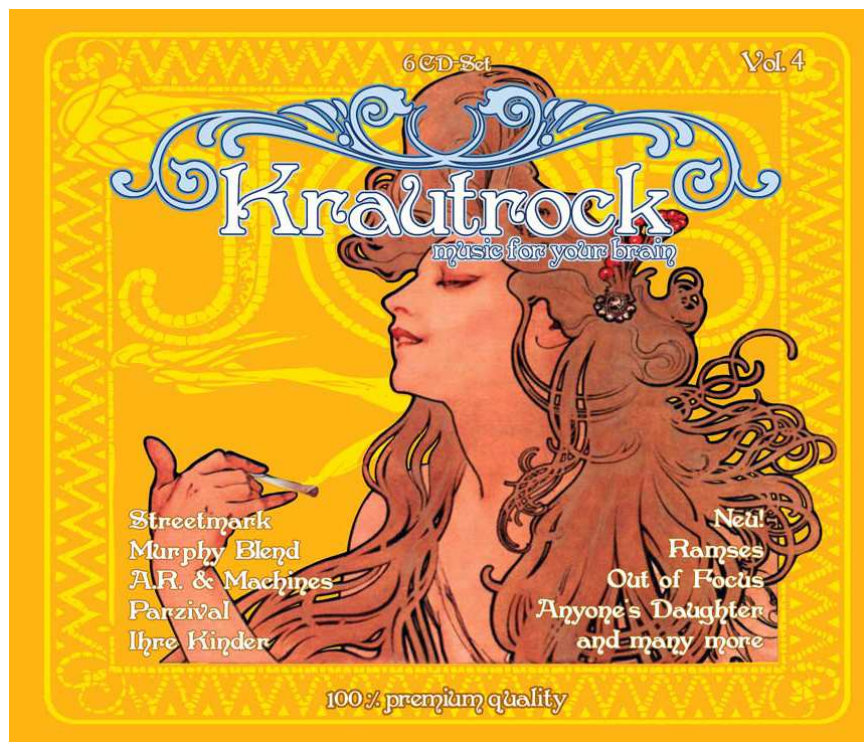




TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Pressemitteilung



Krautrock – Music for your Brain Vol. 4 6 CD-Box

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
91189 Kottensdorf-Rohr

Kontakt: presse@targetmusic.de
Infos, Coverdownload und weitere Informationen finden Sie auf www.targetmusic.de
unter "PRESSE"

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D – 91189 KOTTENS DORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 – 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 – 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

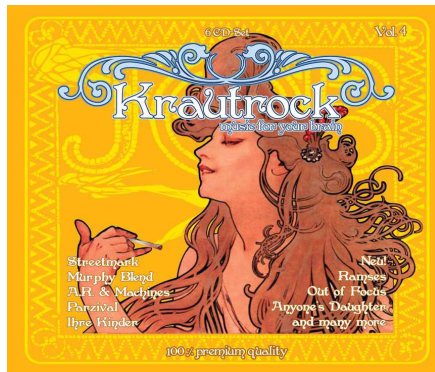
POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

PRESSEMITTEILUNG

Krautrock – Music for your Brain Vol. 4



Art: Audio - CD
Genre: Rock
Umfang: 6 CD – Box mit 72 Titeln
Extras: 24 Seiten Booklet dt./engl.
Spielzeit: ca. 473 Min.
VÖ: 02. April 2010

Label: Target Music
Vertrieb: NEO / Sony Music

Vorwort

Wer hätte das gedacht - der vierte Teil ist da! Andreas Baumann, Rudi Vogel und ich haben es letztendlich wieder geschafft die Reihe sinnvoll weiter zu führen. 52 Bands und 72 Titel mit einer Gesamtspielzeit von 473 Minuten und 25 Sekunden dürften das Herz jedes Krautrockfans wieder höher schlagen lassen. Jede CD ist mit etwa 79 Minuten Spielzeit wirklich randvoll!

Die Freude darüber hat ihren Grund. Es wird nämlich immer schwieriger, erfolgreich nach bestimmten Titeln zu recherchieren und wo es uns gelungen ist, gab es öfters auch sehr „zickige“ Verhaltensweisen bei Rechteinhabern. Wir mussten Kompromisse eingehen um Stücke zu kriegen oder bei Labels zum Zuge zu kommen. Auf Einzelheiten will ich hier nicht eingehen, aber ich kann versichern, dass das nicht zu Lasten der Titel – oder Bandauswahl gegangen ist. Allerdings wird die Anzahl unserer noch fehlenden Restwunschtitel immer kleiner, und hoffentlich verstehen bislang unwillige Verhandlungspartner, wie wichtig es ist, bei dieser Reihe mit dabei zu sein.

Die bei uns schon sprichwörtliche Vielfalt ist auch dieses Mal wieder gegeben. Egal ob es die Petards sind, die die Fundamente für den Krautrock schon Ende der Sechziger legten, oder ob Straight Shooter mit dem 1980 aufgenommenen Rockhammer lospowern, alles ist vertreten. Elektronisches von Neu!, Cluster, Tangerine Dream, Faust und Michael Rother wechselt sich mit reinstem Psychedlic von Guru Guru, Brainticket oder Nine Days Wonder ab. Progger werden ihre Freude an Nektar, Anyone's Daughter und Parzival haben, während Romantiker sicher gut mit Ougenweide und Emtidi fahren – kurzum es ist wirklich wieder für jeden was dabei.

Andreas, Rudi und ich würden uns sehr freuen, wenn es gelingt, dem einen oder anderen Hörer längst vergessene Supertitel wieder nahe zu bringen, oder wenn jemand hier „neue“ Lieblingstitel dieser wohl bisher wichtigsten Ära der deutschen Rockmusik für sich entdeckt.

Viel Spaß beim Hören!

Kurt Mitzkatis
Vorsitzender des German Rock e.V.
www.germanrock.de

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D – 91 189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 – 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 – 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Titelliste

	Band	Titel	Spielzeit
	CD 1:		
1	Ton Steine Scherben	Macht kaputt was euch kaputt macht	03:35
2	Out Of Focus	Blue Sunday Morning	08:17
3	Percewood's Onagram	Cause Me Pain	04:55
4	Mythos	Neutron Bomb	07:00
5	Drosselbart	Engel des Todes	04:54
6	Michael Rother	Feuerland	07:06
7	Murphy Blend	First Loss	07:50
8	Pell Mell	City Monster	08:44
9	Message	Before The Dawn	05:39
10	Hanuman	Taue der Fremdheit	03:11
11	Embryo	Es ist wie's ist	06:00
12	Guru Guru	Electric Junk	11:03
			78:15
	CD 2:		
1	Neu!	Isi	05:02
2	Lied des Teufels	Nichts	09:40
3	Out Of Focus	Tsajama	09:24
4	Nine Days Wonder	Moss Had Come	03:25
5	Rufus Zuphall	Portland Town	03:55
6	Drosselbart	Jemima	03:36
7	Parzival	Black Train	08:34
8	Nektar	King Of Twilight	04:18
9	Michael Rother	Katzenmusik 9	04:24
10	Anyone's Daughter	Blue House	07:21
11	Armageddon	Open	07:27
12	The Petards	Blue Fire Light	03:36
13	Ihre Kinder	Würfelspiel	03:46
14	Ernst Schultz	XY	05:17
			79:45
	CD 3:		
1	Flaming Bess	Tanz der Götter	09:13
2	Neu!	Negativland	09:47
3	Thirsty Moon	Big City	08:31
4	Out Of Focus	Hey John	09:39
5	Witthüser & Westrupp	Orienta	07:35
6	Lied des Teufels	Das Lied des Teufels	02:40
7	Embryo	Opal	02:41
8	Deuter	Babylon	14:55
9	A.R. & Machines	I'll Be Your Singer, You'll Be My Song	02:25
10	Rufus Zuphall	I'm On My Way	05:08
11	Improved Sound Limited	Catch A Singing Bird On The Road	03:25
12	Emtidi	Träume	03:22
			79:21

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D - 91189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 - 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

CD 4:			
1	A.R. & Machines	Globus	02:55
2	Murphy Blend	Speed Is Coming Back	05:58
3	Parzival	Groove Inside	16:00
4	Michael Rother	Sonnenrad	06:04
5	Ton Steine Scherben	Der Traum ist aus	09:24
6	Sonny Hennig	Pik As	04:41
7	Ihre Kinder	Hexenhammer	03:54
8	Checkpoint Charlie	Smogalarm	05:01
9	Jerry Berkers	Es wird morgen vorbei sein	04:15
10	Improved Sound Limited	Rio Bravo 59	02:39
11	Hoelderlin	Peter	02:57
12	Drosselbart	Liebe ist nur ein Wort	04:27
13	Armageddon	Round	04:06
14	Deuter	The Key	06:58
			79:19

CD 5:			
1	Straight Shooter	My Time - Your Time	08:16
2	Streetmark	Dreams	12:17
3	Harlis	Runaway	06:03
4	Ramses	Time	05:09
5	Bullfrog	A Housepainter's Song	08:45
6	Shaa Khan	The World Will End On Friday	04:42
7	Riechmann	Silberland	07:41
8	Cluster	Sowieso	08:11
9	Octopus	The First Flight Of The Owl	05:16
10	Ramses	La Leyla	07:29
11	Streetmark	Lovers	05:10
			78:59

CD 6:			
1	Brainticket	Black Sand	04:02
2	Tangerine Dream	Rising Runner Missed By Endless Sender	04:55
3	Faust	Jennifer	07:11
4	Triumvirat	Illusions On A Double Dimple	23:22
5	Kraan	Wintrup	04:32
6	Ougenweide	Der Fuchs	05:32
7	Orexis	Unter-Rock	06:10
8	Eloy	The Sun Song	04:54
9	Franz K.	Sensemam	18:39
			79:17

A. R. & Machines

Achim Reichel (all instruments)

Das Bedürfnis nach Verwirklichung eigener Ideen ließ Achim Reichel eine Solo-Karriere eingehen. Er konzentrierte sich auf meditative Rock-Improvisationen. Das erste Plattenergebnis jenes "A.R. & Machines" genannten, elektronisch psychedelischen Musik-Projektes war die LP "Die grüne Reise"

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D - 91189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 - 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

(Polydor, 1971). An der Musik von A. R. & Machines scheiden sich die Geister: Für viele ist es genialer Krautrock, für andere hört es sich an wie der Testbetrieb von Echo-Equipment. Von diesem Album stellen wir die Stücke „I'll Be Your Singer - You'll Be My Song“ und „Globus“ vor.

Armageddon

Frank Diez (guitar, vocals), Manfred Galatik (piano, bass, vocals), Michael Nürnberg (bass, rhythm guitar), Jürgen Lorenzen (drums)

Der Gitarrist Frank Diez und seine Mit-Musiker Manfred Galatik, Jürgen Lorenzen und Michael Nürnberg spielten britisch inspirierten exzellenten Bluesrock mit komplexen Strukturen. Die Stücke „Round“ und „Open“ stammen von ihrem einzigen Album „Armageddon“ (Kuckuck, 1970).

Anyone's Daughter

Matthias Ulmer (keyboards), Günther Konopik (drums), Uwe Karpa (guitar), Harald Bareth (bass)

Anyone's Daughter wurde 1971 in Stuttgart gegründet. Sie waren deutlich vom symphonischen progressiven Rock der damaligen Zeit beeinflusst und wurden bald zum Liebling vieler Prog-Fans. Das Stück „Blue House“ stammt vom Debütalbum „Adonis“ (Brain, 1978).

Berkers, Jerry

Jerry Berkers (guitars, bass, percussion, vocals), Jürgen Dollase (keyboards*), Thomas Engel (drums, percussion, choir*), Bill Barone (guitar*), Walter Westrupp (harmonica*), Bernd Witthüser (acoustic guitar*), Dieter Dierks (choir*)

Der holländische Bassist Jerry Berkers spielte auf den ersten beiden Wallenstein-Alben mit und brachte, assistiert von seinen Wallenstein-Mitmusikern, Witthüser & Westrupp und Dieter Dierks, das Solo-Album „Unterwegs“ (Pilz, 1972) heraus. Davon stammt das Stück „Es wird morgen vorbei sein“.

Brainticket

Joel Vandroogenbroeck (organ, flute), Dawn Muir (voice), Ron Bryer (guitar), Werni Froehlich (bass), Hellmuth Kolbe (potentiometers, generators, sound effects), Cosimo Lampis (drums), Wolfgang Paap (tabla)

Die psychedelische Rock-Band Brainticket wurde Anfang der siebziger Jahre von dem belgischen Multiinstrumentalisten Joel Vandroogenbroeck gegründet. Braintickets erstes Album „Cottonwoodhill“ (Bellaphon, 1971) soll die Vertonung eines Acid-Trips sein. Von diesem Album stammt das Stück „Black Sand“.

Bullfrog

Sebastian Leitner (guitars), Gerd Hoch (vocals), Harald Kaltenecker (keyboards), Vincent Trost (bass), Bruno Perosa (drums, cymbals)

Die Hardrock-Gruppe "Bullfrog" veröffentlichte zwischen 1976 und 1979 drei Alben. Ihre Alben waren sehr erfolgreich und auch bei ihren mitreißenden Live-Acts kamen sie sehr gut an. Das Debütalbum erschien parallel zur deutschen Veröffentlichung auch in den USA. Das Stück „A Housepainter's Song“ stammt von ihrem zweiten Album „High In Spirits“ (Sky, 1977).

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D - 91189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 - 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Checkpoint Charlie

Wilfried Sahm (guitar), Uwe von Trotha (vocals), Lothar Stahl (drums), Joachim Krebs (keyboards*), Jürgen Bräutigam (bass, vocals)

Mit Rockmusik und deutschen Texten gegen "Spießer, kalte Krieger, verkalkte Offiziere, ganz bestimmte Politiker und Schreibtischtäter mit Unterleibern von Käthe Kruse-Puppen" trat 1967 die Gruppe Checkpoint Charlie an. Das Stück „Smogalarm“ stammt vom ihrem dritten Album „Checkpoint Charlie“ (Schneeball, 1979).

Cluster

Dieter Moebius, Achim Roedelius

Nachdem Conrad Schnitzler die Band Kluster verließ, benannten die verbliebenen Musiker Moebius Album „Sowieso“ (Sky, 1976) vor.

Deuter

Georg Deuter (guitars, bass, sitar, percussion, keyboards, electronics)

Mit Instrumenten wie Gitarre, Sitar, Orgel, Harmonium, asiatischer und orientalischer Perkussion schuf der Münchner Musiker Georg Deuter 1971 mit seinem Debüt "D" eine Mischung aus psychedelischem Untergrundrock, Kosmischer Musik und Ethnischer Fusion. Das Stück „Babylon“ stammt von diesem Album „D“ (Kuckuck, 1971), das Stück „The Key“ vom Album „Aum“ (Kuckuck, 1972).

Drosselbart

Peter Randl (vocals, guitar), Christian Trachsel (organ, piano), Dietmar Mainka (guitar), Martin Honemeyer (drums), Werner Schüler (bass), Jemima Jemima (vocals), Ralf Nowy (flute)

Drosselbart veröffentlichten leider nur ein einziges Album, das eines der bemerkenswertesten Krautrock-Juwelen überhaupt ist. Geboten wird psychedelischer Rock mit vielen verrückten Einflüssen, schweren Orgeleinlagen und merkwürdigen Texten. Wir stellen die Stücke „Jemima“, „Liebe ist nur ein Wort“ und „Engel des Todes“ (Polydor, 1970) vor.

Eloy

Frank Bornemann (lead vocals, guitars), Klaus-Peter Matziol (basses, vocals), Detlev Schmidtchen (organ, Moog, Mellotron, pianos, computer, guitars, vocals), Jürgen Rosenthal (drums, cymbals, glockenspiel, gongs, timbales, roto-toms, kettle drums, temple blocks, voice, steps)

Eloy sind eine der dienstältesten und erfolgreichsten deutschen Bands, die von der Musikpresse wegen zahlreicher Allüren gehasst wurde. Bei ihren Auftritten wirkten sie merkwürdig distanziert und arrogant. Auf den ersten drei Alben wurde relativ einfacher Hardrock mit schönen Orgelläufen, Gitarrensoli und toller Perkussion gespielt. Später entwickelte sich der Stil zum Bombastrock. Wir stellen das Stück „The Sun Song“ vom Album „Dawn“ (Harvest, 1976) vor.

Embryo

Besetzung „Opal“: Christian Burchard (drums, keyboards), John Kelly (guitar), Ralph Fischer (bass, vocals), Edgar Hofmann (sax, violin), Holger Trülsch (bongo*), Bettsy Alleh (vocals*), Roberto Detree (motocelle*)

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D - 91189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 - 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Besetzung „Embryo's Reise“: Christian Burchard (vocals, drums, synthesizer, percussion, marimba, tam tam, vibes, pianett), Roman Bunka (oud, guitars, vocals, piano, bass, guitar synthesizer, drums, synthesizer), Uwe 'Uve' Müllrich (bass, guitar, rhabab, oud, saz, vocals, percussion), Michael Wehmeyer (organ, piano, harmonium), Edgar Hofmann (violin, soprano saxophone, shinai, dilruba, flute, harmonica, screaming), Remigius Drechsler (guitars), Friedemann Josch (flute)

Die Münchner Band Embryo ist eine der interessantesten, vielseitigsten, langlebigsten und wichtigsten Krautrockbands, die immer noch aktiv ist! Auf beinahe jedem Album findet man unterschiedliche Besetzungen und Stilrichtungen. Auf den ersten Alben wird härtester Underground-Jazzrock gespielt. Später tendiert die Musik zum Jazzrock mit ethnischen Einflüssen. Ende der 70er machten Embryo durch ihre 8 Monate dauernde Reise von München bis nach Kalkutta, die vom Filmemacher Werner Penzel gefilmt wurde, von sich reden. Dazu wurde das Album „Embryo's Reise“ (Schneeball, 1979) veröffentlicht, von dem wir das Stück „Es ist wie's ist“ vorstellen. Das Stück „Opal“ stammt von Embryos Debütalbum „Opal“ (Ohr, 1970).

Emtidi

Maik Hirschfeldt (guitars, bass, synthesizer, flute, vibraphone, vocals), Dolly Holmes (keyboards, vocals), Dieter Dierks (Mellotron)

Das Folkduo Emtidi, bestehend aus dem Deutschen Maik Hirschfeldt und der Kanadierin Dolly Holmes, brachte zwischen 1970 und 1972 zwei Alben heraus. Während auf dem ersten Album "Emtidi" noch relativ harmloser Folk gespielt wird, ist das zweite Album "Saat", auch Dank der Unterstützung von Dieter Dierks an den Keyboards, ein Kleinod des Krautrocks. Von diesem Album (Pilz, 1972) stammt das Stück "Träume".

Faust

Werner Diermaier, Joachim Irmeler, Jean-Herve Peron, Rudolf Sosna, Gunther Wüsthof

Faust waren das geistige Produkt des Journalisten Uwe Nettelbeck. Die Idee war es, eine Band zu schaffen, die mit Can und Kraftwerk gleichziehen konnte. Sechs nahezu unbekannte Musiker zogen sich, von der Plattenfirma Polydor mit sehr viel Geld gesponsort, für ein Jahr in ein altes Schulhaus in Wümme zurück und schufen 1971 ihr erstes Album "Faust", ein auch nach heutigen Maßstäben außergewöhnliches und verrücktes, damals von der Musikpresse verrissenes, Meisterwerk. Heute gelten sie als absoluter Kult. Erfolgreich waren sie erst in England mit dem vierten Album "IV" (Virgin, 1973), wo sie bis Platz 13 in die Charts kamen. Wir stellen davon das Stück „Jennifer“ vor.

Flaming Bess

Joachim Jansen (organ, e-violin, synthesizer, piano, clavinet), Peter Wahle (drums, gong, bells, rhythm machine, e-guitar), Hans Wende (bass, guitar, clavinet, drums)

Die Band veröffentlichte Ende 1979 die erste LP „Tanz der Götter“ im Eigenverlag. Bei den Plattenfirmen wurde das musikalische Potential der Band zunächst nicht erkannt. Doch dann folgten 16 Wochen erste Plätze in der „Schlagerally“, der damals bedeutendsten deutschen Hörer-Hitparade, mit der Single-Auskopplung „Tanz der Götter“, überwältigende Pressereaktionen sowie mehr als 36.000 verkaufte LP's nach nur sechs Monaten. Wir stellen das Stück „Tanz der Götter“ vom Album „Tanz der Götter“ (Eigenverlag, 1979) vor.

Franz K.

Peter Josefus (bass, vocals), Stefan Josefus (drums), Mick Hannes (guitar)

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D – 91189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 – 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 – 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Die Wittener Band wurde 1969 gegründet. 1971 wurde das Debüt-Album „Sensemann“ (Philips) mit deutschen Texten veröffentlicht, das aus nur zwei LP-seitenlangen Stücken bestand. Wir stellen davon das Titelstück „Sensemann“ vor.

Guru Guru

Mani Neumeier (drums, percussion, vocals), Uli Trepte (bass), Ax Genrich (guitar)

Genauso wie Birth Control feierten Guru Guru, die sehr viele Besetzungs- und Stilwechsel durchmachten, 2008 ihr 40-jähriges Jubiläum. Das Stück „Electric Junk“ stammt vom zweiten Album „Hinten“ (Ohr, 1971).

Hanuman / Lied des Teufels

Wolf-Rüdiger Uhlig (organ, piano, vocals), Peter Barth (flute, sax, vocals), Jörg Hahnfeld (bass), Thomas Holm (drums)

Hanuman kamen aus Berlin und entstanden 1971 um den Keyboarder Wolf-Rüdiger Uhlig, der vorher bei Murphy Blend in die Tasten gegriffen hatte. Die Gruppe nahm eine LP auf, ehe Uhlig die Gruppe verließ. Die restlichen Mitglieder benannten sich 1972 in „Lied des Teufels“ um und veröffentlichten 1973 ein weiteres Album („Lied des Teufels“). Wir stellen die Stücke „Das Lied des Teufels“ und „Nichts“ vom Album „Lied des Teufels“ sowie „Taeue der Fremdheit vom Album „Hanuman“ (Kuckuck, 1971) vor.

Harlis

Charly Maucher (bass, vocals), Werner Löhr (drums, vocals), Wolfgang Krantz (guitar, choir, piano, synthesizer, bells), Arndt Schulz (guitars, vocals)

Die Hannover Rockband Harlis wurde 1974 gegründet und veröffentlichte zwei Alben. Zu Harlis gehörten u.a. auch Mitglieder von frühen Formationen der Scorpions und von Jane. Das Stück „Runaway“ stammt vom Debütalbum „Harlis“ (Sky, 1975).

Hennig, Sonny

Sonny Hennig (guitar, piano, organ, vocals), Frank Diez (guitar*), Walti Schneider (bass, accordion*), Günther Storch (drums*), Tommi Roeder (alto sax*), Ernst Schultz (12-string guitar*), Eckart Rahn (bass*)

Sonny Hennig, der zusammen mit Ernst Schultz Zellkern von Ihre Kinder war, veröffentlichte sein Soloalbum „Tränengas“ 1971 auf dem Kuckuck-Label. Das ursprüngliche Cover von Ernst Schultz, welches nun die CD-Hülle schmückt, durfte wegen Androhung einer Strafanzeige von Franz-Josef Strauss (ex-Ministerpräsident in Bayern) nicht die Plattenhülle schmücken. Wir stellen von diesem Album das Stück „Pik As“ vor. Das Pik As ist ein Obdachlosenasyl in Hamburg, das auch heute noch besteht.

Hoelderlin

Nanny de Ruig (vocals), Nops Noppeney (violin, viola, piano, flute), Peter Käseberg (bass, acoustic guitar, vocals), Michael Bruchmann (drums, percussion), Joachim Grumbkow (cello, flute, acoustic guitar, piano, organ, mellotron), Christian Grumbkow (guitars), Peter Bursch (sitar*), Mike Hellbach (tablas*), Walter Westrupp (flute*)

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D – 91189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 – 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 – 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Hoelderlin produzierten ihr Debütalbum „Hoelderlin's Traum“ 1972 auf dem Pilz-Label. Sie spielten versponnenen psychedelischen Folkrock, vorwiegend mit akustischen Instrumenten. Das Album bekam hervorragende Kritiken von der in- und ausländischen Musikpresse. Wir stellen davon das Stück „Peter“ vor.

Ihre Kinder

Orders Frenel (drums), Muck Groh (guitars, trombone), Georgie Meyer (vocals, congas, flute, sax), Tommi Roeder (bass, piano), Ernst Schultz (vocals, 6 and 12 string guitar, bass), Walti Schneider (vocals, bass, accordion, acoustic guitar)

Die Nürnberger Band war bekannt für ihre komplexen und engagierten Texte und waren eine der ersten Bands, die in deutscher Sprache sangen. Das Stück „Würfelspiel“ stammt vom Album „Leere Hände“ (Kuckuck, 1970), das Stück „Hexenhammer“ vom Album „004 Jeanscover“ (Kuckuck, 1970).

Improved Sound Limited

Johnny Fickert (vocals, percussion, flute, alto sax), Axel Linstädt (guitars, keyboards, vocals), Uli Ruppert (bass), Rolf Gröschner (drums)

Die Nürnberger Band kann mit einem musikalisch bewegten Leben aufwarten. Nach etlichen Soundtracks für Film und Fernsehen (z. B. " Engelchen macht weiter Hoppe-Hoppe Reiter") erschien 1971, 10 Jahre nach den Anfängen der Band, das Doppelalbum "Improved Sound Limited" auf dem Liberty-Label. Die Stück „Rio Bravo 59“ und „Catch A Singing Bird On The Road“ stammen vom zweiten Album „Catch A Singing Bird On The Road“ (CBS, 1973).

Kraan

Hellmut Hattler (bass), Peter Wolbrandt (guitar), Jan Fride (drums), Johannes A. Pappert (sax)

Die Gruppe Kraan ist eine der dienstältesten Krautrockbands, die auch heute noch aktiv ist. Das Prädikat "Krautrock" ist allerdings nur auf die ersten Alben anwendbar, auf den späteren wurde Jazzrock gespielt. Wir stellen das Stück „Wintrup“ vom zweiten Album „Wintrup“ (Spiegelei, 1973) vor.

Message

Tom Mc Guigan (lead vocals, saxes, flutes), Allan Murdoch (electric & acoustic guitars), Horst Stachelhaus (bass), Manfred v. Bohr (drums, percussion)

Die deutsch-britische Band Message wurde 1968 vom Düsseldorfer Bassisten Horst Stachelhaus gegründet. Wir stellen das Stück „Before The Dawn“ von ihrem dritten Album „Message“ (Nova, 1975) vor. Darauf haben Message ihren Sound komplett "renoviert". Die Musik ist nicht mehr so düster und heavy wie auf den ersten beiden Alben und einen Hauch jazziger. Auch auf Experimentelles hat man komplett verzichtet. Die Stücke sind kompakt und voller interessanter Tempi-Wechsel und Off-Beats.

Murphy Blend

Achim Schmidt (drums, vocals), Andreas Scholz (bass), Wolfgang Rumler (guitar, vocals), Wolf-Rüdiger Uhlig (organ, cembalo, piano, vocals)

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D – 91 189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 – 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 – 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Das dominierende Instrument auf dem einzigen Album von Murphy Blend ist die Orgel. Es wird feinsten Hardrock mit progressiven und klassischen Einflüssen geboten. Wir stellen die Stücke „First Loss“ und „Speed Is Coming Back“ (Kuckuck, 1970) vor.

Mythos

Stephan Kaske (vocals, flute, synthesizers), Sven Dohrow (guitar, mellotron), Ronnie Schreiner (drums), Eberhard P. Seidler (bass)

Die Band des Multiinstrumentalisten Stephan Kaske veröffentlichte zwischen 1971 und 1980 fünf LPs. Das Stück „Neutron Bomb“ stammt vom Album „Concrete City“ (Ohr, 1979).

Nektar

Allan Freeman, Roy Albrighton, Derek Moore, Ron Howden, Dieter Dierks (percussion*), Peter Hauke (percussion*)

Die Gruppe wurde 1969 in Hamburg gegründet und gilt, obwohl sie sich ausschließlich aus britischen Musikern zusammensetzte, als Produkt deutscher Rockmusik. Die Gruppe ist immer noch aktiv. Das Stück „King Of Twilight“ stammt vom Album „A Tab In The Ocean (Bacillus, 1972).

Neu!

Klaus Dinger (vocals, percussion, guitar, piano, organ), Michael Rother (guitar, piano, synthorc, electronics, vocals), Hans Lampe (drums*), Thomas Dinger (drums*)

Die ehemaligen Kraftwerk-Mitspieler Klaus Dinger und Michael Rother, seit Herbst 1971 im Duo arbeitend, verkauften ihre elektronischen Experimentierklänge unter dem Namen Neu!, um „irgendwie aus dem Schaufenstermarsch der Plattengeschäfte herauszuragen“ (Dinger). Wir stellen die Stücke „Negativland“ vom Album „Neu!“ (Brain, 1971) und „Isi“ vom Album „Neu! 75“ (Brain, 1975) vor.

Nine Days Wonder

Walter Seyffer (vocals, drums, percussion, effects), John Earle (vocal, sax, flute, guitar), Rolf Henning (guitar, piano), Karl Mutschlechner (bass), Martin Roscoe (drums)

Nine Days' Wonder, die in einer Mannheimer Wohngemeinschaft lebten, veröffentlichten von 1971 bis 1976 vier LPs mit wechselnder Besetzung. Ihr Debütalbum „Nine Days Wonder“ (Bacillus, 1971) wurde hoch gelobt und ist deutlich von den Mothers Of Invention beeinflusst. Davon stellen wir das Stück „Moss Had Come“ vor.

Octopus

Pit Hensel (guitars), Werner Littau (keyboards), Jennifer Hensel (vocals), Frank Eule (drums), Claus D. Kniemeyer (bass)

Die Frankfurter Band Octopus veröffentlichte zwischen 1976 und 1981 vier Alben, die leider zum Ende hin immer mehr abflachten. Ihr bestes Werk ist das Debüt „The Boat Of Thoughts“ (Sky, 1976), von dem wir das Stück „The First Flight Of The Owl“ vorstellen. Als musikalisches Vorbild nannten Octopus die englische Band Camel. Mich erinnert die Musik allerdings mehr an die von Curved Air, allerdings ohne die klassischen Einflüsse.

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D – 91189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 – 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 – 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Orexis

Erik Erker (bass), Gert Kilian (drums, percussion, voice), Georg Lawall (guitars, sitar, percussion)

Orexis war ein Projekt, dessen Konzept das Studium und die Integration aller erreichbarer Musik des Planeten in eine Weltmusik vorsah und verwirklichte. Da der Jazz die offenste kreative Musikform des westlichen Kulturkreises ist, diente er als Bett in dem zahlreiche Verbindungen mit anderen Musikkulturen vollzogen wurden. Wir stellen das Stück „Unter-Rock“ vom Debütalbum „Orexis“ (Intercord, 1977) vor.

Ougenweide

Wolfgang von Henko (guitars), Frank Wulff (sitar, guitars, flutes), Stefan Wulff (guitar, bass, harmonium, organ), Jürgen Isenbart (drums, Glockenspiel, xylophon, percussion), Achim Reichel (percussion, fuzz-bass, lotus flute), Brigitte Blunck (vocals, percussion, bones), Renee Kollmorgen (vocals, triangle, percussion), Olaf Casalich (vocals, drums, percussion).

Ougenweide galten als Deutschlands „Minne-Rock-Band Nr. 1“ und konnten sich fast ein Jahrzehnt lang halten. Wir stellen das Stück „Der Fuchs“ von ihrem bemerkenswerten Debüt-Album „Ougenweide“ (Polydor, 1973) vor.

Out Of Focus

Besetzung „Out Of Focus“: Remigius Drechsler (guitar), Hennes Hering (organ, piano), Moran Neumüller (tenor sax, flute, vocals), Klaus Spöri (drums), Stephan Wisheu (bass)

Besetzung „Four Letter Monday Afternoon“: Stephan Wisheu (bass), Hennes Hering (organ, piano), Klaus Spöri (drums), Remigius Drechsler (guitars, flutes), Moran Neumüller (sax, vocals), Peter Dechant (acoustic guitar, choir*), Ingo Schmid-Neuhaus (saxes*), Jimmy Polivka (trumpet*), Hermann Breuer (trombone*), Michael Thatcher (organ*), Grand Roman Langhans (bongos*)

Out Of Focus entstanden 1969 in München. Sie veröffentlichten drei Alben, auf denen sie eine krautige Mischung aus Rock, Blues und Jazz spielten. Das Stück „Blue Sunday Morning“ stammt vom Album „Out Of Focus“ (Kuckuck, 1971), das Stück „Hey John“ vom Album „Wake Up“ (Kuckuck, 1970), das Stück „Tsajama“ vom Album „Four Letter Monday Afternoon“ (Kuckuck, 1972).

Parzival

Lothar Siems (guitar, vocals), Walter Quintus (violin, piano, organ), Thomas Olivier (drums, vocals), Walter von Seydlitz (cello), Matthias Müller-Menckens (flute, piano, organ), Harald Konietzko (bass, vocals)

1971 erschien das erste Album „Legend“, avantgardistischer Klassik-Rock, der viele Kritiker begeisterte. Das Stück „Groove Inside“ stammt vom Album „Legend“ (Telefunken, 1971), das Stück „Black Train“ vom zweiten und letzten Album „BaRock“ (Telefunken, 1973).

Pell Mell

Thomas Schmidt (vocals, violin, flute, Mellotron), Otto Pusch (piano, organ), Rudolf Schön (vocals, percussion), Jörg Götzfried (bass), Mitch Kniesmeijer (drums), Andy Kirnberger (guitar*)

Die Marburger Gruppe spielte eine hervorragende Verschmelzung von progressivem Rock und Klassik. Zwischen 1972 und 1981 wurden fünf Alben veröffentlicht. Das Stück „City Monster“ stammt vom Debütalbum „Marburg“ (Bacillus, 1972).

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D – 91189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 – 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 – 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Percewood's Onagram

Wolfgang Michels (vocals, guitars), Klaus Kaufmann (piano), Jojo Ludwig (flute, percussion*), Eddy Muschketat (mouth harp, choir, percussion), Peter Conant Shaffer (guitars, choir, percussion), Gerard Heinemann (vocals, marracas, tambourine), Uwe Meyer (bass), Geary Priest (drums), Rainer Kosch (bass*), Friedrich Thein (drums*), Gaby Borowski (choir*), Brigitte Blunck (choir*), Gerd Back (percussion*)

Percewood's Onagram war eine deutsch-amerikanische Band um Wolfgang Michels mit Sitz in Bremen und Delmenhorst. Das Stück „Cause Me Pain“ stammt vom vierten und letzten Album „Ameurope“ (Onagram, 1974).

Petards, The

Klaus Ebert (guitar, vocals, organ, flute), Horst Ebert (vocals, guitar, bass, piano, flute), Rüdiger "Roger" Waldmann (bass, vocals), Arno Dittrich (drums, percussion)

Neben Gruppen wie den Lords oder Rattles waren die Petards eine der erfolgreichsten und populärsten Bands der Beat-Ära in Deutschland. Das Stück „Blue Fire Light“ stammt von der gleichnamigen Single (Liberty, 1969), die sich unter den Top Ten der französischen und belgischen Charts platzierte.

Ramses

Winfried Langhorst (keyboards, vocals), Norbert Langhorst (electric and acoustic guitars), Reinhard Schröter (drums, percussion, backing vocals), Hans D. Klinkhammer (bass), Herbert Natho (vocals)

Die Hannover Band Ramses wurde 1972 gegründet und veröffentlichte drei Alben. Ihre ersten beiden Alben sind für Freunde von symphonischem Prog sehr empfehlenswert. Das Stück „La Leyla“ stammt von ihrem Debütalbum „La Leyla“ (Sky, 1975), das Stück „Time“ von ihrem zweiten Alben „Eternity Rise“ (Sky, 1978).

Riechmann, Wolfgang

Wolfgang Riechmann (vocals, violin, guitar, electric piano, bass, synthesizers, sequencer), Hans Schweiß (drums*)

Bekannt durch seine Arbeit mit Streetmark, arbeitete Wolfgang Riechmann ab Ende 1977 an seiner Solokarriere. Heraus kam das Album „Wunderbar“ (Sky, 1978), von dem das Stück „Silberland“ stammt. Kurz nach Fertigstellung der LP wurde er während eines Spaziergangs in der Düsseldorfer Altstadt grundlos von zwei Betrunkenen niedergestochen.

Rother, Michael

Michael Rother (guitars, electric piano, bass, synthesizer, organ, electronic percussion), Jaki Liebezeit (drums*)

1971 hatte er als Mitglied der Gruppe Kraftwerk einen Auftritt im Beat-Club. 1971-1975 musizierte er in der Gruppe Neu! mit Klaus Dinger. 1973-1976 führte die Zusammenarbeit mit Dieter Moebius und Hans-Joachim Roedelius in der Gruppe Harmonia zu zwei LP-Veröffentlichungen. 1977 gelang Michael Rother mit seinem ersten Solo-Album „Flammende Herzen“ dann der Durchbruch. Wir stellen die Stücke „Feuerland“ vom Album „Flammende Herzen“ (Sky, 1976), „Katzenmusik 9“ vom Album „Katzenmusik“ (Sky, 1979) und „Sonnenrad“ vom Album „Sterntaler“ (Sky, 1977) vor.

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D – 91 189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 – 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 – 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Rufus Zuphall

Günter Krause (guitars, mellotron, vocals), Thomas Kittel (guitars, clavinet), Manfred Spangenberg (bass), Klaus Gülden (flute), Udo Dahmen (drums, percussion)

Die Aachener Band Rufus Zuphall spielte progressiven Rock mit folkigen Elementen, der gelegentlich, vor allem wegen des Einsatzes der Flöte, an die frühen Jethro Tull erinnert. Die Stücke „Portland Town“ und „I’m On My Way“ stammen vom zweiten Album „Phallobst“ (Pilz, 1971).

Schultz, Ernst

Ernst Schultz (vocals, 12-string guitar, mandolin), Jack Grunsky (harmonica, guitar*), Theo Bina (guitar*), Tommi Roeder (organ, piano*), Sonny Hennig (piano*), Walti Schneider (bass, accordion*), Günther Storch (drums*), Wolf Stumm (guitar, sitar*), Schnurrer (violin*)

Nach dem Split von Ihre Kinder veröffentlichte Ernst Schultz sein Soloalbum „Paranoia Picknick“ (Kuckuck, 1971). Wir stellen das Stück „XY“ vor.

Shaa Khan

Roland Soltysiak (guitars), Jochen Gutermuth (bass), Horst Schlechtriemen (keyboards, choir), Walter Kaulhausen (drums, choir), Heiner Waldmann (vocals, acoustic guitar), Klaus Grandt (vocals, percussion)

Die Duisburger Gruppe Shaa Khan wurde 1970 als Schülerband in Duisburg gegründet. 1974 wurde eine beständige Rockformation gegründet. 1977 ging man ins Dierks-Studio, um das Erstlingswerk „The World Will End On Friday“ (Sky, 1978) aufzunehmen. Wir stellen das Stück „The World Will End On Friday“ vor.

Straight Shooter

Georg Buschmann (vocals), Hans Plankert (keyboards), Günther Striepling (guitar), Roland Haase (bass), Friedhelm Misiejuk (drums), Paradise Singers (vocals)

Die Düsseldorfer Hardrockgruppe veröffentlichte 1978 ihr Debütalbum. Ihr Gitarrist und Sänger Georg Buschmann spielte früher bei Streetmark mit, der Schlagzeuger Friedhelm Misiejuk bei Prosper. Das Stück „My Time – Your Time“ stammt vom Album „My Time – Your Time“ (Sky, 1980).

Streetmark

Dorothea Raukes (keyboards, vocals), Manfred Knauf (bass), Wolfgang Riechmann (vocals, synthesizer, guitar), Thomas Schreiber (guitar), Hans Schweiß (drums, percussion)

Die 1969 gegründete Band veröffentlichte 1976 ihr erstes Album, dem vier weitere mit teilweise stark veränderter Besetzung folgten. Das Stück „Dreams“ stammt vom zweiten Album „Eileen“ (Sky, 1977), das Stück „Lovers“ vom dritten Album „Dry“ (Sky, 1979).

Tangerine Dream

Edgar Froese, Chris Franke, Steve Joliffe

Die Berliner Musikformation ist ein wichtiger Pionier auf dem Gebiet der elektronischen Musik. Wir stellen das Stück „Rising Runner Missed By Endless Sender“ vom Album „Cyclone“ (Virgin, 1978) vor.

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D – 91189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 – 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 – 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Dies ist insofern besonders, da Tangerine Dream vorher nie gesungen haben – Ihrer Meinung nach war dieser Versuch nicht gut, und so dauerte es bis in die 80er bevor wieder Stimmen eingesetzt wurden. Heute in der Rückschau erzieht aber gerade „Cyclone“ wieder eine größere Beachtung.

Thirsty Moon

Norbert Drogies (drums, percussion), Michael Kobs (electric piano), Erwin Noack (congas, percussion), Willi Pape (sopran sax, tenor sax, clarinet, flute, percussion), Harald Konietzko (bass, 12 string guitar, vocals), Jürgen Drogies (guitar, percussion), Hans Werner Ranwig (organ, percussion, vocals)

Die Bremer Gruppe veröffentlichte zwischen 1972 und 1981 fünf Alben. Musikalisch kann man sie dem Bereich Jazz-Rock-Fusion zurechnen. Das Stück „Big City“ stammt vom Debütalbum „Thirsty Moon“ (Brain, 1972).

Ton Steine Scherben

Ralph Möbius (vocals, guitar, keyboards), Ralph Steitz (guitar), Wolfgang Seidel (drums), Kai Sichtermann (bass)

Ton Steine Scherben waren die wichtigste Polit-Band der beginnenden 70er. Das Stück „Macht kaputt was euch kaputt macht“ stammt von ihrer ersten LP „Warum geht es mir so dreckig?“ (Eigenverlag, 1970), das Stück „Der Traum ist aus“ vom Album „Keine Macht für niemand“ (David Volksmund, 1972).

Triumvirat

Helmut Koellen (bass, guitars, vocals), Hans Bathelt (percussion), Jürgen Fritz (organ, synthesizer, pianos, vocals), Hans Pape (bass*), Cologne Opera House Orchestra (violins, violas, celli*), Kurt Edelhagen Brass Section Kurt Edelhagen Brass Section (trumpets, tenor saxes, trombones*)

Die Kölner Klassik-Rock-Formation Triumvirat um den talentierten Keyboarder Jürgen Fritz existierte von 1970 bis 1980 und wurde nicht ganz zu Unrecht als deutsche Ausgabe von Emerson Lake & Palmer abgetan. Wir stellen das Stück „Illusions On A Double Dimple“ vom Album „Illusions On A Double Dimple“ (Harvest, 1974) vor, das in seinen langen verzwickten Keyboardsolis deutliche Ähnlichkeiten mit ELP zeigt!

Witthüser & Westrupp

Bernd Witthüser (guitars, vocals, percussion), Walter Westrupp (flute, vocals, percussion, trumpet, zither, guitar, trombone), Bernd Roland (bass, vocals), Renee Zucker (vocals, percussion, flute*), Dieter Dierks, Gille Lettmann

Das erste Programm des Pop Cabarets Witthüser und Westrupp war „Lieder von Vampiren, Nonnen und Toten“ und wurde 1970 auf dem Ohr-Label veröffentlicht. Es handelt sich dabei um „neue deutsche Volksmusik“ von zeitloser Schönheit. Es folgten vier weitere Alben. Wir stellen das Stück „Orienta“ vom Album „Trips + Träume“ (Ohr, 1971) vor.

Rudolf Vogel, September 2009

WWW.TARGETMUSIC.DE

TARGET MUSIC DISTRIBUTION GMBH
AM WEHR 1
D – 91189 KOTTENSDORF - ROHR
GF: ANNETT KAGO / ANDREAS BAUMANN

TELEFON: +49 (0) 9122 – 88 50 - 0
FAX: +49 (0) 9122 – 88 50 50
E-MAIL: INFO@TARGETMUSIC.DE
AMTSGERICHT NÜRNBERG, HRB 17 145

POSTBANK NÜRNBERG
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076
